

Ortsverband Nidda u. Umgebung

Geschäftsstelle:

Im Paradies 4
63667 Nidda

Telefon 06043 / 6281
Telefax 06043 / 985367

www.sdw-nidda.de

e-mail: [wolfgang_eckhardt@online](mailto:wolfgang_eckhardt@online.de)

Anerkannter Naturschutzverband nach § 29
Bundesnaturschutzgesetz/§3 Umwelt-Rechtsbehelf

Bund zur Förderung der
Landespflege und des Naturschutzes

Nidda, im August 2022

Schlimm, schlimm, schlimm - die Natur leidet in diesem Jahr wieder sehr !!!

Schon mehrfach wurden für die Zukunft noch schlimmerer Hitzesommer prognostiziert. Was kann das für unsere Natur, für unseren Wald bedeuten?? Noch mehr Waldverlust, noch mehr Probleme in vielen Bereichen ?

Nach derzeitigem Stand wird mit einem dauerhaften Waldverlust aus den vergangenen heißen Sommern von etwa 15 % gerechnet, und nach diesem Sommer wird's sicher noch mehr !!

Vielleicht können uns die mittlerweile hier angebauten wärmeverträglichen Baumarten retten. Denn nicht nur die Fichte hat erheblich gelitten, auch unsere hessische Hauptbaumart, die Buche leidet und siecht vor sich hin. Außer den Holzverlusten gehen die „Wohlfahrtswirkungen“ unserer Waldes (z.B. Sauerstoffproduzent, Luftfilter, Schattenspende, Bodenschutz, Refugium für Tiere, Pflanzen, Insekten, Wasserspeicher) verloren.

Die Wasserproblematik betrifft uns, die Bevölkerung, am Auffallendsten. Gerade der Vogelsberg ist mit seinen etwa 1200 mm (= 1200 Liter Wasser je Quadratmeter) Niederschlag jährlich ein erhebliches Wasserreservoir und der Wald speichert das Wasser.

Wie schon vom Wetterdienst gemeldet, haben wir in diesem Jahr ein Niederschlagsminus von über 2000 mm (über 2000 Liter je Quadratmeter), im Bereich des Vogelsberges. Gleichzeitig wird „munter“ Wasser nach Frankfurt geliefert - und sie wollen noch mehr !!! Die Schere geht also in der falschen Richtung auf, das kann nur zum endgültigen AUS für unsere Natur führen und wir ENTZIEHEN UNS DAMIT UNSERE LEBENS-GRUNDLAGE!!!

Also: **WIR MÜSSEN UNS VEHEMENT GEGEN DIE WASSERENTNAHMEN WEHREN !!!**

Ein Hilferuf aus dem Vogelsberg an die Umweltministerin endlich den Wassernotstand aus zu rufen ist auf den Weg gebracht !!!

*

Eine Aktion, die gedacht war die Bevölkerung bezüglich der Wasserproblematik wach zu rütteln war der **WASSERLAUF am Samstag, 16. Juli**.

Hierbei haben wir unseren Beitrag geleistet, in dem wir mit zwei Info-Ständen, in Nidda nahe Bürgerhaus und am Stausee bei Rainrod aufgeklärt und informiert haben.

Unseren vielen Helfern seitens der SDW sei nochmals ganz herzlich gedankt !!!

Die Veranstaltung hätte mehr Teilnehmer verdient gehabt, aber die Presse sowie die Hessenschau haben gut informiert. Hoffentlich trägt's zu Bewusstseinsänderung bei den Betroffenen bei und führt zu dem gewünschten Erfolg, dass mehr Wasser gespart wird und der Vogelberg sowie der Burgwald bei Frankenberg nicht leer gepumpt werden, wie dies im **Hessischen Ried** schon passiert ist. Denn hier sind **bereits 15 000 Hektar Wald kaputt!!**

Das darf hier im Vogelsberg nicht passieren - Helft bitte alle mit, klärt auf und informiert !!!

*

Ebenfalls der Info und Aufklärung, natürlich auch der Werbung für unsere Aufgabe diene die Teilnahme an dem **STRABENFEST in der Bundesstraße in Nidda am Sonntag, 12. Juni**. Diese Aktion fand wiederum an einem heißen Tag statt, lockte dadurch nicht allzu viele Besucher auf die Straße und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Mit Ratespielen zu Bäumen und dem Tastspiel sowie dem „Wildkatzenweitsprung“ konnten wir insbesondere die Kinder und Jugendlichen begeistern.

Die alljährliche **3-Tage-Exkursion des SDW-Landesverbandes** führte in diesem Jahr vom **26. - 28. Mai** zu uns in den Vogelsberg. Das bunte, breit gefächerte Programm wurde im wesentlichen von unserem Ortsverband organisiert und mit-gestaltet: Seitens unseres Ortsverbandes waren Bernd Reißmann, Adam Strecker, Lothar Noll und Wolfgang Eckhardt beteiligt und konnte mit informativen Vorträgen zum guten Gelingen dieser Exkursion beitragen. Soweit wir Rückmeldung bekommen haben ist die Aktion gut angekommen.

*

*Am Freitag, 12. August haben wir zusammen mit dem Verkehrsverein **Dauernheim** die all-jährlichen **Ferienspiele** gestaltet.

Den 13 teilnehmenden Kindern konnte ein breites und informatives Programm geboten werden. Nach Fledermauskästen basteln, Infos zu Insekten, Tier-Rätsel, kleine Spielchen sowie ausmalen von Tier- Bildern, gab`s kleine Preise in Form von Holz-Kreiseln oder Buntstiften. Zum Abschluß wurden seitens des Verkehrsvereins leckere Bratwürstchen gegrillt. Seitens der SDW waren Roswitha Petzold, Jürgen Adam, Renate und Volker Neumann, Jürgen Krause, Adam Strecker und Wolfgang Eckhardt sowie weiter Helfer des Verkehrsvereins beteiligt.

Wir hatten den Eindruck, dass es den Kindern nicht nur Spaß gemacht, sondern dass sie auch etwas gelernt haben.

*

Am Dienstag, 23. Aug. waren wir an den von der **SDW Büdingen/Ortenberg** veranstalteten **Ferienspielen** beteiligt. Über 30 Kinder waren gekommen, um bei einer kleinen Wanderung sowie lustigen Spielchen etwas über die Natur zu lernen. Dem Vernehmen nach ist die Aktion gut angekommen!

*

Mehrere **Fledermausführungen** wurden von unserem Fledermaus-Fachwart Adam Strecker und Jürgen Krause durchgeführt. Zuletzt am 5. August in Bad Salzhausen, hier fanden sich über 30 Teilnehmer ein.

*

! Angesichts der extremen Trockenheit wurde kürzlich unsere Initiative zur **dezentralen Wasserrückhaltung** im Bereich der Stadt Nidda nochmals verstärkt und zur alsbaldigen Umsetzung bei den Stadt-Oberen **angemahnt**. !

*

! Die von **Initiative zum späteren Mähen von natürlich vorhandenen Blühflächen im Stadt-Bereich Nidda** im Gespräch mit dem neuen Bürgermeister **hatte Erfolg**. ! Die Blühflächen die sonst etwa Ende Mai/Anfang Juni gemäht/gemulcht wurden wurden jetzt ca. 6 Wochen später bearbeitet. Viele vorher zu früh beseitigte Blühpflanzen konnten dabei erhalten werden.

*

Die von uns angelegten **Blühflächen** in einem ehemaligen Garten **am Stehfelder Weg** in Nidda und **Nähe des Bad Salzhäuser Friedhofes** wurden aufgegeben. Vielfach wurden die Blühpflanzen von den vorbei gehenden Spaziergängern gepflückt. Zuletzt hatten wir aber derart schlechtes Saatgut, so dass außer Gras nichts hochgekommen war.





An Stelle der o. a. Flächen wurde eine Fläche von **ca. 1000 qm** von einem Bewirtschafter in der Gemarkung Ober-Lais **angepachtet** und die Saat einschl. der Bearbeitungskosten von uns bezahlt.



*

Unser „Dauer- Brenner“, der undichte **Damm** am Feuchtbiotop **in der Höllenwiese** wurde mehrfach von unserem Aktiven, Manfred Hilpert, repariert und betreut. Danke!!!

Nach nunmehr zwei Jahren Corona bedingter Pause wollen wir in diesem Jahr wieder eine **Jahreshauptversammlung** und zwar am **Mittwoch, den 26. Oktober** durchführen. Vorausgesetzt die gesundheitlichen Bedingungen lassen es zu!!! - Siehe hierzu anhängende separate Einladung ! - Falls es nicht möglich sein sollte, werden wir Sie über die Presse informieren.

Geplant sind neben den üblichen Tagesordnungspunkten **Vorstands-Neuwahlen**.

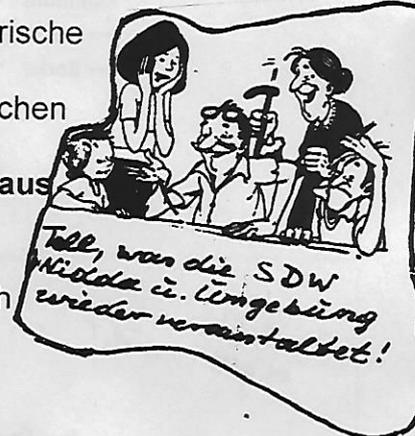
Bitte unbedingt teilnehmen !!!

*

Am **Sonntag, den 18. September** wollen wir wieder unsere obligatorische „**Ökologische Wanderung**“ durchführen.

Geplant ist in der Gemarkung Schotten „Wanderung zu kulturhistorischen Stätten rund um Schotten“, ca. 8 km. Mit interessanten Punkten und Informationen. **Gemeinsame Abfahrt ist um 9.00 Uhr am Bürgerhaus in Nidda**. Wer direkt nach Schotten fahren möchte: Dort ist Start um 9.30 Uhr am Vulkaneum/Parkhotel. Wer Lust hat sollte anschließend mit uns - traditionell - zum gemeinsamen Mittagessen, voraussichtlich in das Restaurant „CARE“, gehen.

Mitveranstalter sind der VHC Nidda und der VHC Schotten.



WASSER/WASSERNOTSTAND wird immer mehr zum Dauerthema.

Wir wollen uns deshalb von dem Experten, **Dr. HANS-OTTO WACK** aus Schotten informieren lassen.

Vortrag am Mittwoch, 5. Oktober, um 19.30 Uhr, im Kleinen Saal des Bürgerhauses in Nidda.

Thema: „HOCHWASSERSCHUTZ UND DÜRRE IM KLIMAWANDEL“

Bitte kommen - **Das Thema ist derart wichtig, dass wir Alle Präsenz zeigen müssen!**
Eintritt ist - wie immer - frei !!!

*

VOM WERT DES WALDES:

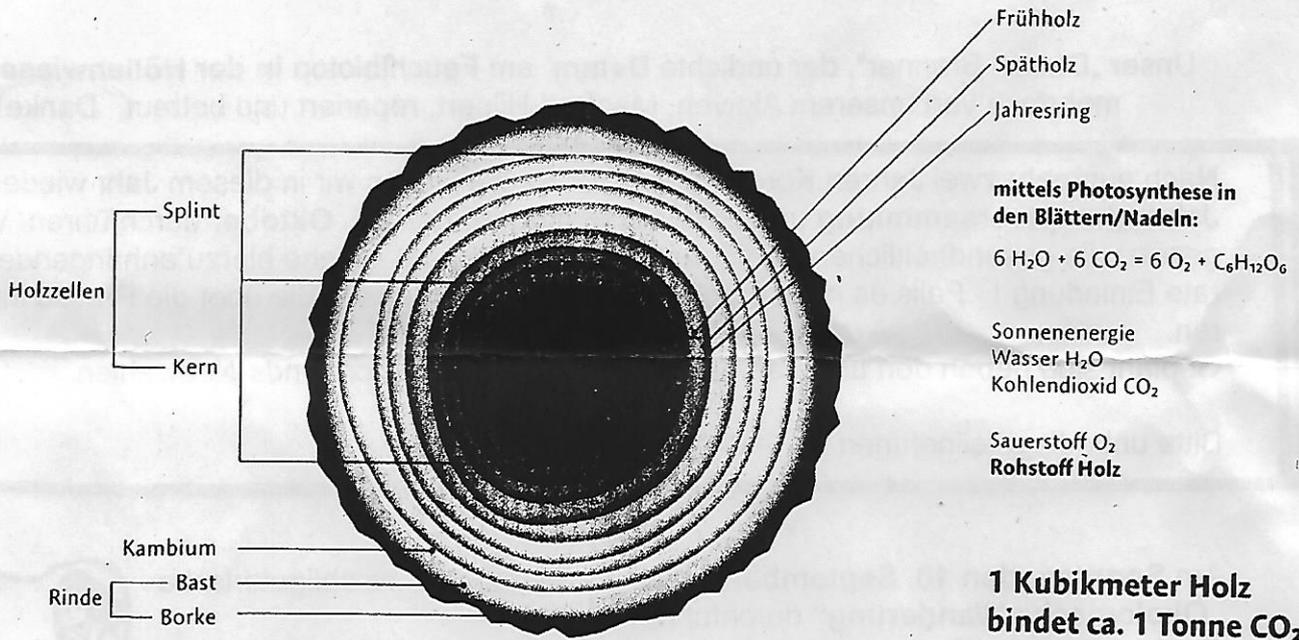
Wälder sind überlebenswerte Klimaanlage: Sie produzieren Sauerstoff und binden klimaschädliches Kohlendioxid. Sie dienen als Trinkwasserfilter und - Reservoir. Sie bieten aber tausenden, teils gefährdeten Tier- und Pflanzenarten Heimat- und sind für uns Menschen zugleich Arbeitsplatz, Abenteuer- und Erholungsraum, an dem wir uns alltäglich erfreuen können. **Gratis für alle Nutzer. Wertlos sind diese Leistungen damit gewiss nicht.**

Ein funktionierendes Waldökosystem ist also in der Summe all seiner Leistungen mehr wert als nur das Holz seiner Bäume.



Die Ökonomen suchen schon lange nach geeigneten Bewertungsmaßstäben. Unermesslich sei nämlich der Wert den Mensch und Natur daraus ziehen, wenn ein Wald artenreich und voller Vielfalt ist.

WIE HOLZ ENTSTEHT



Mit freundlichen Grüßen
Für den Vorstand
Im Auftrag

(Handwritten signature)
(Wolfgang Eckhardt), 1. Vorsitzender

☐ lebende Zellen ■ tote Zellen

